

Pressemitteilung

06.02.2019

Kunst zum Erleben und Mitmachen

Bei einer Mitmach-Ausstellung am Samstag präsentieren Kinder und Jugendliche aus dem Wilhelm-Löhe-Haus eigene Kunstwerke

Altdorf – Neun Kinder und Jugendliche aus dem Wilhelm-Löhe-Haus der Rummelsberger Diakonie nahmen im vergangenen halben Jahr am Kunstprojekt „Zitronenblau und Erdbeergrün – wir malen pffiffige Geschichten“ der „Initiative Kultur macht stark“ teil. Ihre Werke präsentieren sie am Samstag, 16. Februar 2019, von 10 bis 15 Uhr bei einer Mitmach-Ausstellung im Atelier „Malort“ in Altdorf.

Einmal in der Woche malten, zeichneten und druckten die Jungen und Mädchen aus dem Wilhelm-Löhe-Haus seit September 2018 im „Malort“, unter der Leitung von Kunstpädagogin Tanja Hofmann. Dabei lernten die jungen Künstlerinnen und Künstler nicht nur unterschiedliche Techniken des Zeichnens, Druckens und Malens. Sie entwickelten ihre eigenen Kunstwerke und sprachen gemeinsam darüber. Dabei verbesserten sie sowohl ihre analytischen Fähigkeiten und ihren Gestaltungswillen, als auch ihre Sprachkompetenz und Teamfähigkeit. „Kunst bietet den Kindern und Jugendlichen einen ganz neuen Zugang zu sich und zur Welt. Zeichnen strukturiert, lässt erkennen und öffnet einem die Augen“, so Tanja Hofmann. Bei einer Exkursion ins Neue Museum in Nürnberg zeigten sich die Jungen und Mädchen sehr interessiert an den Kunstwerken, die ihnen die Museumspädagogin vorstellte und probierten begeistert die Maltechniken des Malers Gerhard Richter selbst aus.

Jeden Mittwoch lauschten die Kinder und Jugendlichen im Alter von 6 bis 12 Jahren gemeinsam mit Tanja Hofmann und Sozialpädagogin Christine Müller-Pfingstgraef den pffiffigen Geschichten, die von ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen der Freiwilligenagentur Altdorf vorgelesen wurden. Die Kinder- und Jugendbücher hatte die Altdorfer Buchhandlung Lilliput für das Projekt ausgewählt und bereitgestellt. Während die Vorleserinnen die teils lustigen, teils spannenden Geschichten vortrugen, zeichneten die Schülerinnen und Schüler in ihr Skizzenbuch, malten mit weiten Strichen auf große Leinwände und ließen mit Siebdruck bunte Bilderwelten entstehen. „Das Projekt hat mir viel Spaß gemacht und der Museumsbesuch war toll“, sagt der 12-jährige Leon.

Am kommenden Samstag, 16. Februar, stellen die neun Nachwuchs-Künstlerinnen und –Künstler ihre Werke im „Malort“, in der Kiliangasse 3 in Altdorf, vor. Eltern und alle Interessierten sind dazu herzlich eingeladen. Von 10 bis 15 Uhr gibt es verschiedene Malaktionen und pffiffige Geschichten für Groß und Klein. Die jungen Künstlerinnen und Künstler aus dem Wilhelm-Löhe-Haus bieten Führungen durch die Ausstellung an und stellen ihre Werke persönlich vor. Karin Ballwieser, Leiterin des Wilhelm-Löhe-Hauses, freut sich darauf: „Ein paar Bilder habe ich schon gesehen. Sie zeigen, wie viel Talent in den Kindern steckt und wie viel Freude ihnen das Projekt bereitet hat. Ich bin gespannt auf die anderen Kunstwerke.“

Stefanie Dörr (2.899 Zeichen)

Pressemitteilung

Foto und Bildunterschrift



Ein halbes Jahr lang zeichneten, malten und druckten neun Jungen und Mädchen aus dem Wilhelm-Löhe-Haus mit einer Kunstpädagogin und lauschten dabei vielen tollen Geschichten. Foto: Stefanie Dörr



Kunstpädagogin Tanja Hoffmann (2.v.li) und Sozialpädagogin Christine Müller-Pfingstgraef (li.) zeichneten auch mit. Foto: Stefanie Dörr

Pressemitteilung



Am Samstag, 16. Februar, von 10 bis 15 Uhr präsentieren die neun Nachwuchs-Künstlerinnen und –künstler ihre Werke im „Malort“, in der Kiliangasse 3 in Altdorf. Foto: Tanja Hoffmann